



Veranstaltungs-Nummer:
8120/23

Veranstaltungsort:
SFBB/Jagdschloss Glienicke
Königstraße 36 B
14109 Berlin

Teilnahmegebühr: 15 €

Verpflegung:
Getränke, Kuchen und Mittagessen

Kontakt:
Tel.: 030 48 48 10
Email: info@sfbb.berlin-brandenburg.de
Fortbildungsreferent: Marc Brandt
marc.brandt@sfbb.berlin-brandenburg.de - 0151 727 80 677

Anmeldungen bitte nur per Email:
anmeldung@sfbb.berlin-brandenburg.de

Anmeldeschluss 23.05.2022



Fachdialog

Neue Qualität in der Familienförderung

4. Juli 2023

Fachdialog - Neue Qualität in der Familienförderung

In Kooperation mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Die gemeinsame Erarbeitung eines Fachstandards Qualität ist ein Pfeiler zur Umsetzung des neuen Familienförderungsgesetzes. Damit werden verlässliche, berlinweite Rahmenbedingungen für eine passgenaue Begleitung, Bildung und Beratung von Familien in Berlin geschaffen. Im Februar 2022 startete der partizipative Prozess mit einem Auftaktdialog, an dem sich mehr als 150 Fachkräfte austauschten und die Grundlage für die Arbeit der AG Qualität in der Familienförderung legten.

Ziel der AG ist die Erarbeitung eines verbindlichen Praxishandbuches Qualität in der Familienförderung. Die AG Qualität ist paritätisch besetzt, so wird ein partizipativer Erarbeitungsprozess sichergestellt. Vertreterinnen und Vertreter der Senats- und Bezirksverwaltung sowie der LIGA der freien Wohlfahrtspflege entwickeln zusammen berlinweite Qualitätsstands für die Familienförderung. Die erarbeiteten Qualitätsinstrumente sind primär auf die Angebotsform 1 – einrichtungsgebundene Angebote – ausgerichtet.

Zielgruppe:

Fachkräfte der Berliner Familienförderung

Am 4. Juli 2023 lädt das Sozialpädagogische Fortbildungsinstitut (SFBB) zusammen mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie alle interessierten Fachkräfte der Familienförderung zur Fortsetzung des Fachdialoges in das Jagdschloss Glienicke ein.

Gemeinsam soll auf die bisherigen Arbeitsergebnisse der AG Qualität geblickt werden. Außerdem bietet der Fachdialog den Raum, neue Ideen und Inhalte für das Praxishandbuch einzubringen und zu erarbeiten. Dabei wird der Blick auf alle Angebotsformen der Familienförderung geweitet. In verschiedenen Workshops können sich interessierte Fachkräfte aus allen Angebotsformen zu Themen wie Elternbeteiligung, Inklusion, mediale Angebote der Familienbildung oder auch Zugänge zu besonderen Zielgruppen austauschen und wertvolle Impulse für den weiteren Qualitätsprozess einbringen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Mitwirken!

Programm

- ab 9:00 Anmeldungen
- 09:30 **Begrüßung** SFBB
Moderation: Christina van Laak
- 09:55 **Bericht aus der AG Qualität**
Perspektive öffentlicher Träger:
Regine Schefels (SenBJF)
Esther Williges (SenBJF)
- 10:15 **Bericht aus der AG Qualität**
Perspektive freier Träger:
Franziska Hoffmann-Fischer (Pestalozzi-Fröbel-Haus)
Astrid Lück (Der Paritätische Wohlfahrtsverband Landesverband Berlin e.V.)
- 10:35 Kaffeepause
- 11:00 **Austausch zum Stand der Qualitätsentwicklung**
- 12:00 Mittagspause
- 12:45 Treffen im Plenum
- 13:00 **Workshops**
- 14:40 Kaffeepause
- 15:00 Statements aus den Workshops
- 15:25 Abschluss

Workshops

1 Interkulturelle Arbeit mit Familien

Es wird gemeinsam erarbeitet, auf welchen Ebenen und mit welchen Qualitätsstandards sich eine Einrichtung entwickeln sollte, um Familien mit einer Migrationsgeschichte zu erreichen. Die Haltung der Mitarbeitenden, die Zusammensetzung in einem multiprofessionellen Team, sowie die Ausstattung und das Angebot der Einrichtung werden dabei in den Blick genommen.

Workshopleitung:
Ulrike Koch, Leitung des interkulturellen Familienzentrums tam. Aufbau und Leitung des Projekts Stadtteilmütter in Kreuzberg.
Andrea Zeier, Koordinatorin im Familienzentrum tam, zuvor Arbeit im Projekt Stadtteilmütter in Neukölln.

2 Praxisbeispiel Familienzentrum – Eltern-Kind-Treff für beeinträchtigte Kinder und ihre Familien

Die Arbeit in einem Familienzentrum von Familien mit beeinträchtigten Kindern wird exemplarisch dargestellt. Sie erhalten einen Einblick in die Lebenswelt betroffener Familien. Es wird anschließend gemeinsam erarbeitet, wie eine

gelingende Zusammenarbeit mit betroffenen Familien gestaltet werden kann. Durch den fachlichen Austausch werden in Bezug auf Qualitätsstandards Impulse für das Praxishandbuch Qualität in der Familienförderung festgehalten.

Workshopleitung:

Sarah Froberg, Kindheitspädagogin, Koordinatorin des Familienzentrums „Altstadt-Kietz“ in Köpenick. Sie leitet dort den Eltern-Kind-Kurs.

3

Die Weiterentwicklung von Basisinformationen für Eltern als Fachkraft mitgestalten

Bei der inhaltlichen und digitalen Weiterentwicklung von Basisinformationen für Eltern (bekannt als Elternbriefe) ist die Meinung von Fachkräften - als wertvolle Multiplikator:innen des Angebots - unabdingbar.

Da diese Basisinformationen durch die *wellcome gGmbH* in enger Verknüpfung mit dem Berliner Familienportal gerade neu konzipiert werden, laden wir Sie zu einem Workshop ein, in welchem Sie ihre praktischen Erfahrungen einbringen können. So möchten wir sicherstellen, dass Sie die neu entwickelten Basisinformationen in ihrer Arbeit mit Eltern bestmöglich nutzen und verbreiten können.

Workshopleitung:

Katja Brendel verantwortet seit 2007 die *wellcome-Landeskoordination* in Berlin. Sie engagiert sich für die Entwicklung von Angeboten der Familienförderung.

Dr. Martina Stotz forschte im Bereich der Entwicklungs- und Familienpsychologie und war Grundschullehrerin, Schulberaterin und musikalische Früherzieherin. Inzwischen ist sie fachliche Leitung von *Elternleben.de*.

4

Allet jut? Erfassung der Zufriedenheit bei Nutzenden in der Familienförderung

Überlegungen bezüglich der Instrumente zur Erfassung der Nutzendenzufriedenheit werden präsentiert und diskutiert. Dabei wird reflektiert, wie diese ausgestaltet sein müssen, um von möglichst vielen Nutzenden ein aussagekräftiges Feedback zu den Angeboten zu erhalten, damit Anregungen und Schlüsse aus dem Feedback gezogen werden können.

Workshopleitung:

Carsten Welker, *moysies & partners*, war an der Erarbeitung eines Auswertungskonzepts in der Jugendhilfe und beim Aufbau eines Monitoringsystems für das *Flexibudget* in Berlin beteiligt.

5

Gelingende Elternbeteiligung in der Praxis

Wie gelingt es, kontinuierliche Beteiligungsprozesse zu verstetigen und Ergebnisse in die Praxis und Qualitätsentwicklung einzubinden? Welche Beteiligungsmethoden und -instrumente bewähren sich im Berufsalltag der Teilnehmenden? Welcher Haltung der Fachkräfte bedarf es und wie gelingt es Eltern und Vormünder in der Familienförderung nicht nur als wichtige Zielgruppe, sondern auch als Expert:innen für ihre Lebenswelt und den Sozialraum zu sehen, den es gemeinsam und aktiv familienfreundlich zu gestalten gilt.

Herausforderungen, Herangehensweisen, Lösungen und gute Beispiele für gelingende Partizipationsprozesse werden in diesem Workshop gemeinsam diskutiert. Dabei sind neue kreative Ideen und Ansätze sehr willkommen.

Workshopleitung:

Timm Lehmann, Dozent zu Aspekten der Ressourcen, Lösungs- und Sozialraumorientierung, Erfahrungen in der Entwicklung und Leitung eines Stadtteilzentrums und eines Mehrgenerationenhauses.

Manuela Naso, Koordinatorin des Familienzentrums am Nauener Platz in Berlin Mitte, Fokus auf Impulse im Bereich der Kulturellen Bildung und Beteiligung von Eltern.

Janine Rittel, Kinder- und Jugendbüro des Bezirksamtes Berlin Mitte. Als Interessenvertreterin von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen setzt sie sich für die Umsetzung von Mitbestimmungsrechten junger Menschen ein.

6

Digitalisierung der Dokumentationspflichten in der Familienförderung: Vorstellung und Diskussion des Prototyps

Familienzentren sollen in Zukunft u.a. Sachbericht, Jahresplanung und die neue Besuchendenerfassung digital erfassen können. Dies soll Dokumentationspflichten erleichtern und neue Auswertungsmöglichkeiten bieten. Im Workshop wird ein Prototyp der digitalen Erfassung präsentiert und diskutiert. Dabei soll reflektiert werden, ob die Instrumente die Bedarfe der Fachkräfte ausreichend berücksichtigen und welche Auswertungsmöglichkeiten wichtig sind.

Workshopleitung:

Lena Recknagel, moysies & partners, hat unter anderem die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie in der Erarbeitung des Familienförderungsgesetzes unterstützt, arbeitet aktuell an der Digitalisierung von Verwaltungsleistungen.

Dokumentation

zum Online-Fachtag am 17.2.2022:

**„Neue Qualität in der Familienförderung!
Aufaktdialog zum Fachstandard Qualität“**

<https://cryptpad.fr/code/#/2/code/view/DKafxK17uIRQqBkRY+pUDHDTsoAaYuOuHHV-Hk1Dqto/embed/present/>